

Informationsveranstaltung des Gemeinderates vom 17. November 2026

Eine Fuss- und Radwegbrücke über das Aatal: Wird die Vision zur Realität?

GEMEINDE SEEGRÄBEN

Die Idee vor 10 Jahren

- Ein Projekt für die Wohnbevölkerung (Schulkinder, Pendler, Senioren – alle)
- Dauerhaft (return on investment)
- Nachhaltig (Förderung Fussgänger- und Veloverkehr)



Zwei «Bergdörfer» sowie «Leben und Arbeiten» im Tal; Wie ist eine bessere Verbindung möglich?

Legislaturziel des Gemeinderats (2018-2022):

«Der Gemeinderat prüft die Optimierung der Verbindung zwischen den Ortsteilen Sack und Seegräben.»

Legislaturziel des Gemeinderats (2022-2026):

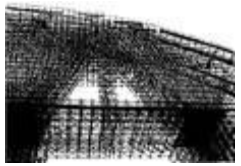
«Die Projektierung der Fuss- und Radwegbrücke über das Aatal wird weiter vorangetrieben und zur Abstimmung vorgelegt.»



Projektverfasser

- Severin Aschwanden

  Inhaber Aschwanden & Partner AG,
  Massiv- und Brückenbau



Aschwanden & Partner

- Heinz Meier

  Geoinfra AG (vormals M. Wiesendanger AG),
  Raum- und Verkehrsplanung

GEOINFRA
INGENIEURE - GEOMETER - PLANER

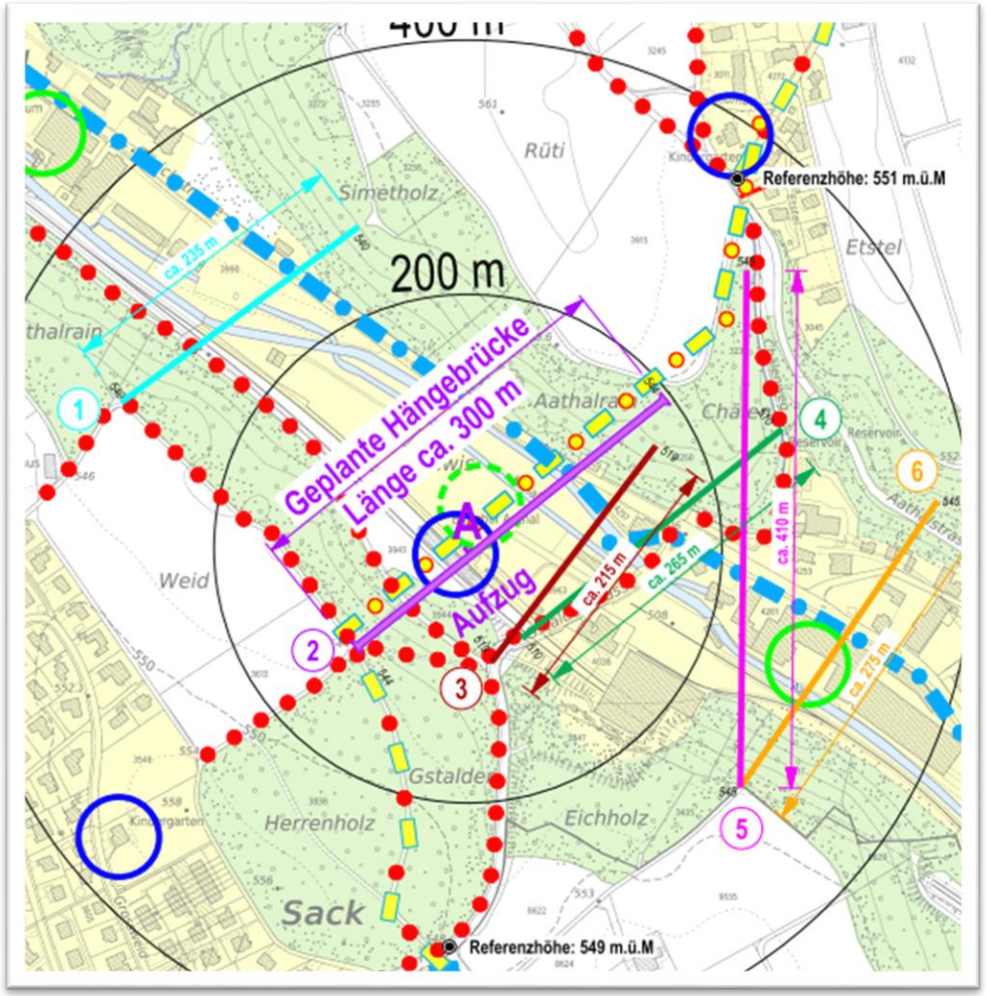


Agenda

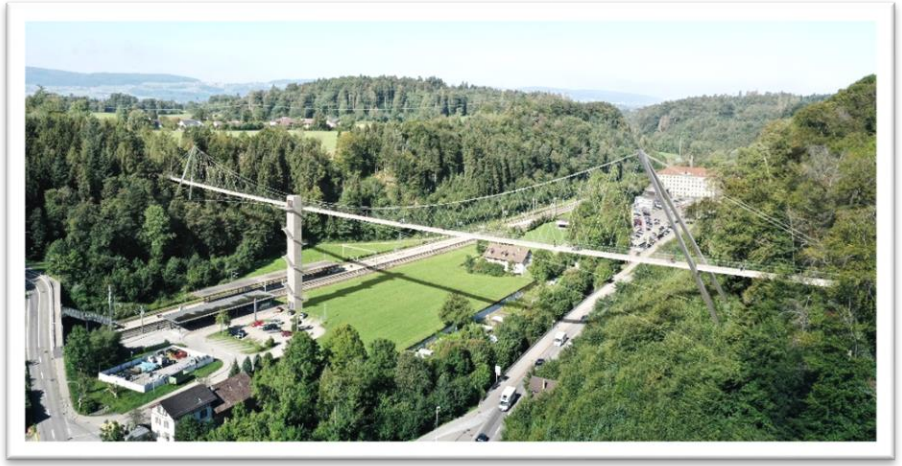
Begrüssung, Idee vor 10 Jahren		(M. Pezzatti)
Teil 1:	**Von der Idee zum mit Auflagen bewilligten Projekt** • Getroffene Abklärungen • Projektoptimierungen • Beurteilungen der kantonalen und eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommissionen • Rückmeldungen des Kantons	(M. Pezzatti)
Teil 2:	**Kosten und (Nicht-)Finanzierung**	
	• Gründe für Mehrkosten	(M. Pezzatti)
	• Kosten des Vorhabens	(P. Jenal)
	• Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen	(P. Jenal)
Teil 3:	**Schlussfolgerung** • Fazit • Nächste Schritte	(M. Pezzatti)

1. Brückenlage

1 Simetholz- Aathalrain
2 Weid - Aathalrain
3 Gstalden – Aathalrain
4 Gstalden – Chälenweg
5 Eichholz – Chälenweg
6 Eichholz - Lerchen



2. Machbarkeit zum Ersten und Optimierungen





- Machbarkeitsprüfung bei kantonalem Amt für Raumentwicklung (ARE)
  > ja, aber…
- Gutachten der Kantonalen Natur- und Heimatschutzkommission (NHK) und der Kantonalen Denkmalpflegekommission (KDK)
  > ja, aber…
- Erweitertes Variantenstudium durch die Projektgruppe unter Beizug eines externen Architekten
  - Brückenlagen
  - Gestaltung der Brücke
  - Gestaltung des Liftturms

3. Planungsrechtliche Voraussetzungen

- ✓ Eintrag im Richtplan der Region Zürcher Oberland erwirkt
- ✓ Eintrag im kommunalen Verkehrsplan erwirkt (GV Juni 2023)
- ✓ Antrag beim Bund und Kanton als Projekt im Agglomerationsprogramm 4. Generation gestellt
  > Aufnahme im Bundesbeschluss im März 2023 mit Unterstützungsbeitrag von CHF 2.12 Mio.; Bestätigung durch Parlament im Dezember 2023

4. Technische Details optimieren





4. Technische Details optimieren



5. Projektierung (GV Dez.2023)

- Bauprojekt erarbeiten inkl. genauerer Kosten (+/-10%)
- Tragbarkeit für die Gemeinde sorgfältig prüfen
- Begleitmassnahmen erarbeiten







Dafür bewilligte die Gemeindeversammlung einen Projektierungskredit von CHF 220’000 mit 157:57 Stimmen bei 8 Enthaltungen

6. Vorfinanzierung sichern (GV Dez. 2024)

- Bildung der Vorfinanzierung von CHF 3.532 Mio. zweckgebunden für das Brückenprojekt
- Auflösung im Fall der Nichtrealisierung des Projekts

Zustimmung an der GV 10. Dezember 2024 mit 90:16 Stimmen bei 5 Enthaltungen

7a. Projektausarbeitung und Eingabe beim Kanton



Kanton Zürich
Gemeinde Seegräben

Fuss- und Radwegbrücke Aathal
(Aathalrain bis Sack) mit Aufzug beim Bahnhof Aathal

Technischer Bericht

Auflageprojekt

Ausfertigung für:

Format: 60/84			Auftrags Nr.: 20341.01 / 971	
Entw.	Gez.	Dat.	Rev.	Plan Nr.:
SA	We	18.04.19	30.09.23	1
SA	DO	19.11.24	31.03.25	
MTH			17.07.26	

ASCHWANDEN & PARTNER

GEOINFRA
INGENIEURE - GEOMETER - PLANER
Geoinfra Ingenieure AG
Bahnhofstrasse 16 - 8620 Wetzikon
044 933 65 65 - wetzikon@geoinfra.ch
www.geoinfra.ch

- ✓ Alle technischen Details geklärt
- ✓ Abklärungen mit SBB und Astra
- ✓ Vorbesprechungen mit kantonalen Fachstellen

7b. Begleitmassnahmen



- Vorsorglich quartiersberuhigende Parkierung und mit Bevölkerung diskutieren

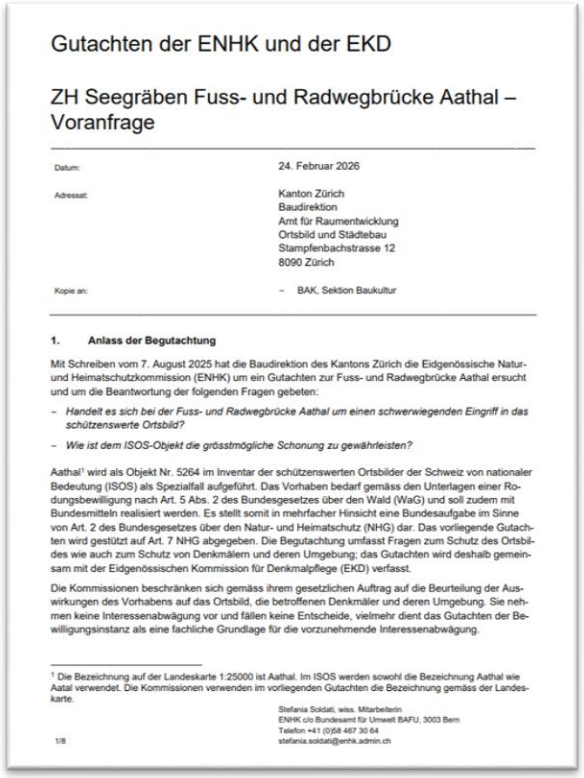
  > Informationsveranstaltung zu Sanierung Grossweid



- Freihaltezone festlegen im Gebiet zwischen Grossweid und Krete Aatal

  > Gemeindeversammlung zu Teilrevision BZO 2027

8. Gutachten der eidg. Natur- und Heimatschutzkommission ENHK und eidg. Kommission für Denkmalpflege EKD



Gutachten der ENHK und der EKD

ZH Seegräben Fuss- und Radwegbrücke Aathal – Voranfrage

Datum: 24. Februar 2026

Adressat: Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Raumentwicklung
Ortsbild und Städtebau
Stampfenbachstrasse 12
8090 Zürich

Kopie an: – BAK, Sektion Baukultur

1. Anlass der Begutachtung

Mit Schreiben vom 7. August 2025 hat die Baudirektion des Kantons Zürich die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) um ein Gutachten zur Fuss- und Radwegbrücke Aathal ersucht und um die Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

- *Handelt es sich bei der Fuss- und Radwegbrücke Aathal um einen schwerwiegenden Eingriff in das schützenswerte Ortsbild?*
- *Wie ist dem ISOS-Objekt die grösstmögliche Schonung zu gewährleisten?*

Aathal[1] wird als Objekt Nr. 5264 im Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung (ISOS) als Spezialfall aufgeführt. Das Vorhaben bedarf gemäss den Unterlagen einer Rodungsbewilligung nach Art. 5 Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Wald (WaG) und soll zudem mit Bundesmitteln realisiert werden. Es stellt somit in mehrfacher Hinsicht eine Bundesaufgabe im Sinne von Art. 2 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (NHG) dar. Das vorliegende Gutachten wird gestützt auf Art. 7 NHG abgegeben. Die Begutachtung umfasst Fragen zum Schutz des Ortsbildes wie auch zum Schutz von Denkmälern und deren Umgebung; das Gutachten wird deshalb gemeinsam mit der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege (EKD) verfasst.

Die Kommissionen beschränken sich gemäss ihrem gesetzlichen Auftrag auf die Beurteilung der Auswirkungen des Vorhabens auf das Ortsbild, die betroffenen Denkmäler und deren Umgebung. Sie nehmen keine Interessenabwägung vor und fällen keine Entscheide, vielmehr dient das Gutachten der Bewilligungsinstanz als eine fachliche Grundlage für die vorzunehmende Interessenabwägung.

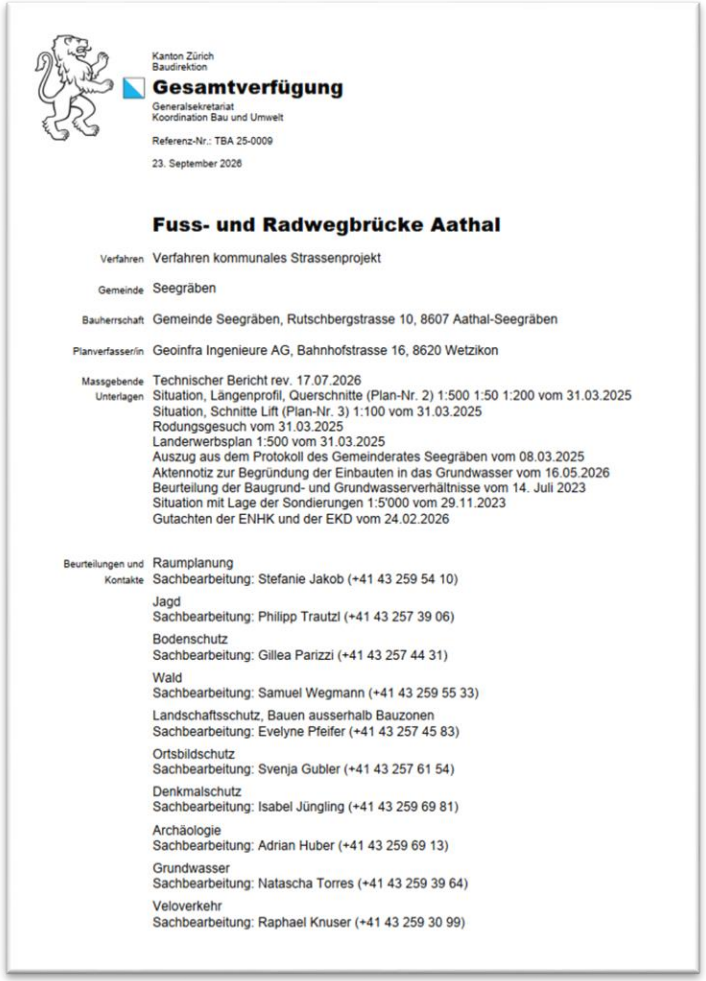
[1] Die Bezeichnung auf der Landeskarte 1:25000 ist Aathal. Im ISOS werden sowohl die Bezeichnung Aathal wie Aatal verwendet. Die Kommissionen verwenden im vorliegenden Gutachten die Bezeichnung gemäss der Landeskarte.

Stefania Soldati, wiss. Mitarbeiterin
ENHK c/o Bundesamt für Umwelt BAFU, 3003 Bern
Telefon +41 (0)58 467 30 64
stefania.soldati@enhk.admin.ch

7. Schlussfolgerungen und Antrag

Auf der Basis der vorliegenden Unterlagen und der Ergebnisse der Augenscheine der Delegationen der ENHK und der EKD kommen die Kommissionen zum Schluss, dass die geplante Hängebrücke über das Aathal mit dem Liftturm gemessen an den Schutzzielen eine leichte Beeinträchtigung des Ortsbilds von nationaler Bedeutung darstellt.

9. Bewilligung (mit Anträgen) des Kantons



Kanton Zürich
Baudirektion

Gesamtverfügung

Generalsekretariat
Koordination Bau und Umwelt

Referenz-Nr.: TBA 25-0009

23. September 2026

Fuss- und Radwegbrücke Aathal

Verfahren	Verfahren kommunales Strassenprojekt
Gemeinde	Seegräben
Bauherrschaft	Gemeinde Seegräben, Rutschbergstrasse 10, 8607 Aathal-Seegräben
Planverfasser/in	Geoinfra Ingenieure AG, Bahnhofstrasse 16, 8620 Wetzikon
Massgebende Unterlagen	Technischer Bericht rev. 17.07.2026 Situation, Längenprofil, Querschnitte (Plan-Nr. 2) 1:500 1:50 1:200 vom 31.03.2025 Situation, Schnitte Lift (Plan-Nr. 3) 1:100 vom 31.03.2025 Rodungsgesuch vom 31.03.2025 Landerwerbsplan 1:500 vom 31.03.2025 Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates Seegräben vom 08.03.2025 Aktennotiz zur Begründung der Einbauten in das Grundwasser vom 16.05.2026 Beurteilung der Baugrund- und Grundwasserverhältnisse vom 14. Juli 2023 Situation mit Lage der Sondierungen 1:5'000 vom 29.11.2023 Gutachten der ENHK und der EKD vom 24.02.2026
Beurteilungen und Kontakte	Raumplanung Sachbearbeitung: Stefanie Jakob (+41 43 259 54 10) Jagd Sachbearbeitung: Philipp Trautzl (+41 43 257 39 06) Bodenschutz Sachbearbeitung: Gillea Parizzi (+41 43 257 44 31) Wald Sachbearbeitung: Samuel Wegmann (+41 43 259 55 33) Landschaftsschutz, Bauen ausserhalb Bauzonen Sachbearbeitung: Evelyne Pfeifer (+41 43 257 45 83) Ortsbildschutz Sachbearbeitung: Svenja Gubler (+41 43 257 61 54) Denkmalschutz Sachbearbeitung: Isabel Jüngling (+41 43 259 69 81) Archäologie Sachbearbeitung: Adrian Huber (+41 43 259 69 13) Grundwasser Sachbearbeitung: Natascha Torres (+41 43 259 39 64) Veloverkehr Sachbearbeitung: Raphael Knuser (+41 43 259 30 99)

Prüfung bezüglich:

Bauen ausserhalb Bauzone, Veloverkehr, Denkmalschutz, Archäologie, Grundwasser, Wildökologie, Wald, Boden, Landschaftsschutz und Ortsbildschutz

Resultat:

mit Auflagen bewilligtes «kommunales Strassenprojekt»

Dank an die Planer



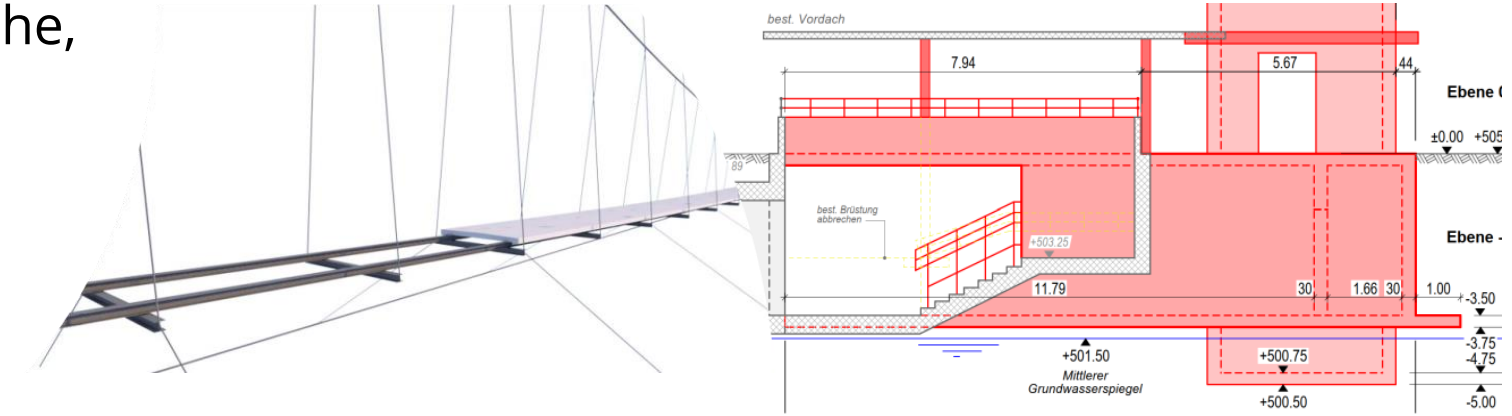
Agenda

Begrüssung, Idee vor 10 Jahren		(M. Pezzatti)
Teil 1:	**Von der Idee zum mit Auflagen bewilligten Projekt** • Getroffene Abklärungen • Projektoptimierungen • Beurteilungen der kantonalen und eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommissionen • Rückmeldungen des Kantons	(M. Pezzatti)
Teil 2:	**Kosten und (Nicht-)Finanzierung**	
	• Gründe für Mehrkosten	(M. Pezzatti)
	• Kosten des Vorhabens	(P. Jenal)
	• Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen	(P. Jenal)
Teil 3:	**Schlussfolgerung** • Fazit • Nächste Schritte	(M. Pezzatti)

Mehrkosten: Anforderungen Dritter und Behörden

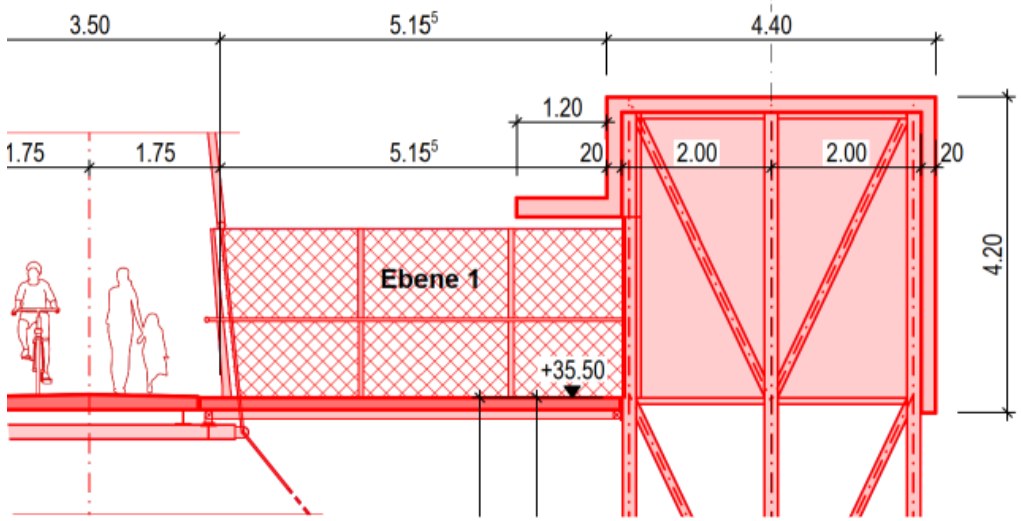
- **Anforderungen**: ARE, NHK, KDK sowie SBB und Astra
- **Auswirkungen**: Einschränkungen in statischem System, Lage und Höhe, Materialwahl, Ausrüstung etc.

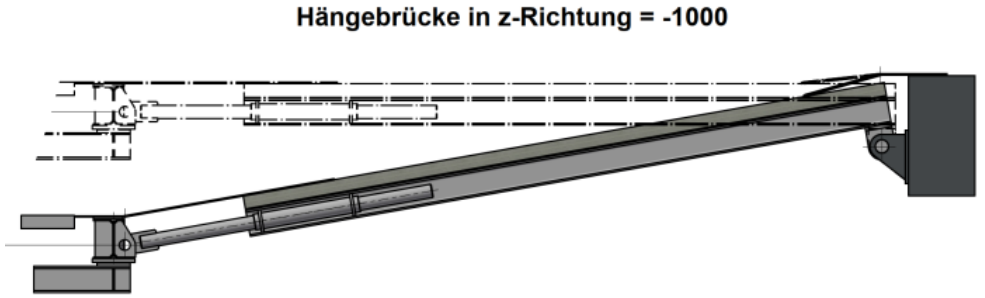




Mehrkosten: Anbindung Vertikalaufzug an Brücke

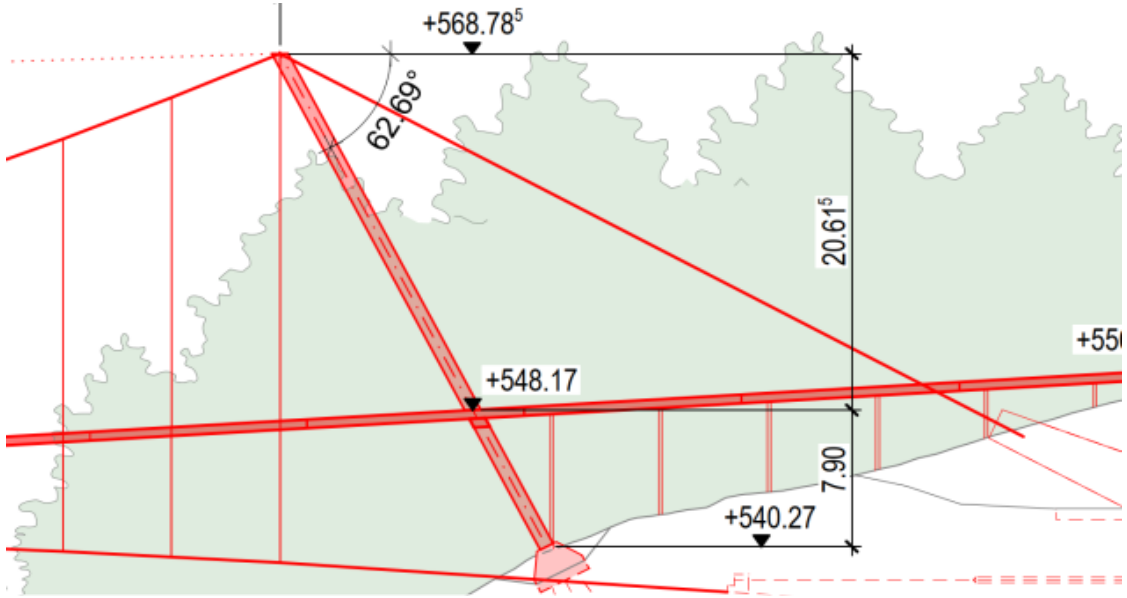
- **Anforderungen**: möglichst direkter, hindernisfreier Zugang zur Personenunterführung und zur Überwindung der Höhendifferenz
- **Auswirkungen**: Solitärer, freistehender «Turm», Begrenzung seitlicher Deformationen





Mehrkosten: Sicherung Barrierefreiheit

- **Anforderungen**: Längsneigungen < 6%, Quergefälle < 2%, gebundene Beläge, Feste Fahrbahn
- **Auswirkungen**: schwerere Fahrbahn, teurere Seile, Pylone, Fahrbahn, Fundation, …



Fachstelle Hindernisfreies Bauen

Drei Organisationen – ein Netzwerk für behindertengerechtes Bauen: Die kantonal tätigen Beratungsstellen beraten Architekten/-innen, Planer/-innen und Behörden in Fragen des hindernisfreien Bauens.

Mehrkosten: Anspruchsvolle Geologie

- **Bodeneigenschaften**: Verkitteter Schotter ≠ Fels -> mehr Anker notwendig
- **Auswirkungen**: Im Bauprojekt grosse und viele Anker einzurechnen

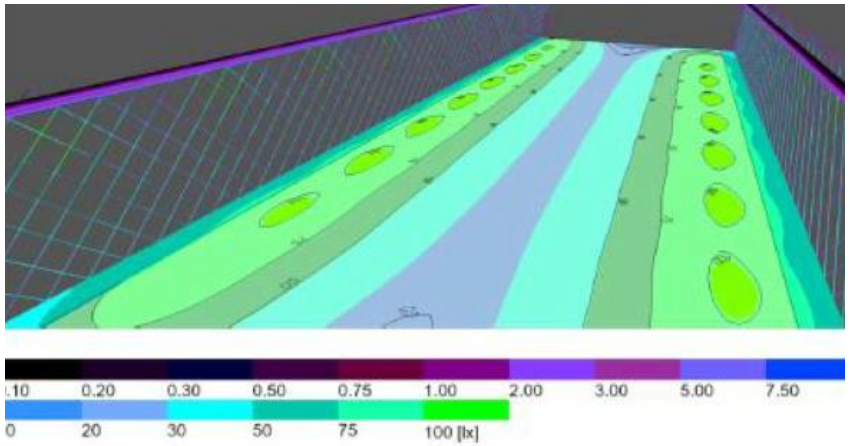




Mehrkosten: Anspruchsvolle Beleuchtung

- **Anforderungen**: Nutzerkomfort, Streulicht, Lichtverschmutzung etc.
- **Auswirkungen**: gleichmässige Beleuchtung aus Handläufen





Mehrkosten: Teuerung und Verfahrenslänge

- **Vorkommnisse**: Covid, Ukrainekonflikt, Zollsteitigkeiten

- **Auswirkungen**: Disruptionen in Lieferketten, Engpässe bei Materialien, höhere Rohstoff-, Energie- und Logistikkosten, Inflation



Kostenschätzung 2023

Projektkosten (Kostenschätzung +/- 15%)

- Brücke (3m breit, 285m lang)
- Vertikalaufzug (inkl. Passerelle)
- Zubringer / chaussierte Weganlagen

Gesamtkosten inkl. MwSt.	6.9 – 7.5 Mio. CHF
./. Beitrag Agglomerationsprogramm 4	2.12 Mio.
Finanzierungsbedarf Gemeinde	**4.8 – 5.4 Mio.**

- Abschreibungskosten (5 Mio.* über 40 Jahre) ca. 125’000. CHF
- Total jährliche betriebliche Unterhaltskosten ca. 20’000. CHF

* Abschreibungen werden auf Nettokosten berechnet

Kostenschätzung überarbeitet

Projektkosten (Kostenschätzung +/- 15%)

- Berücksichtigung Mehrkosten Projekt durch planende Ingenieure
- Auftrag zu Koreferat Kosten an avo AG

  - Verifizierung der Kostenschätzung
- Überprüfung der Tragbarkeit durch Gemeindefinanzplaner
- Gutachten Wüest Partner zu Mehrwert Liegenschaften Gemeindegebiet (rund 1.5%)

Kostenschätzung 2026

Projektkosten (Kostenschätzung +/- 15%)

- Brücke (3m breit, 285m lang)
- Vertikalaufzug (inkl. Passerelle)
- Zubringer / chaussierte Weganlagen

Gesamtkosten inkl. MwSt.	12 – 13 Mio. CHF
./. Beitrag Agglomerationsprogramm 4	2.3 Mio. (inkl. Bauteuerung)
./. Beitrag Kanton	0.7 Mio
Finanzierungsbedarf Gemeinde	**9 – 10 Mio.**

- Abschreibungskosten (10 Mio.* über 40 Jahre) ca. 250’000. CHF
- Total jährliche betriebliche Unterhaltskosten ca. 20’000. CHF

* Abschreibungen werden auf Nettokosten berechnet

Finanzierung

INVESTITION UND FINANZIERUNG

BRUTTOINVESTITION	BEITRÄGE DRITTER	NETTOINVESTITION
CHF 13,00 Mio.	− CHF 3,00 Mio.	CHF 10,00 Mio.

Einsatz liquider Mittel: CHF 0

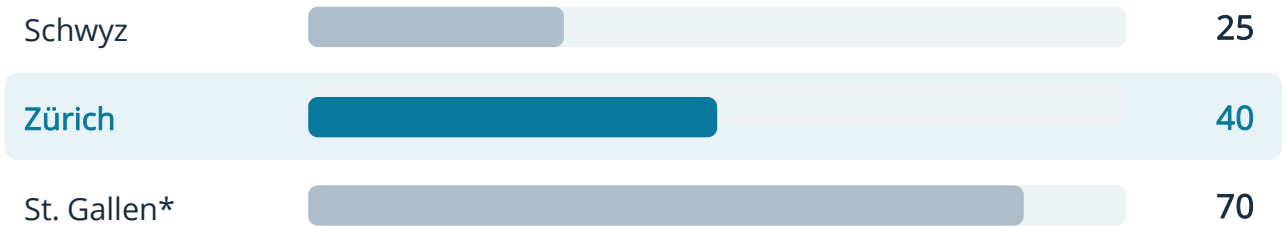
Darlehen: CHF 10,00 Mio.



100 % fremdfinanziert

KANTONSVERGLEICH

Abschreibungsdauer für Brücken (Jahre)



DARLEHEN: 100 % DER NETTOINVESTITION

CHF 10 Mio.

ABSCHREIBUNGSDAUER KANTON ZÜRICH

40 Jahre

Lineare Abschreibung ab Nutzungsbeginn.

Brücken: erweiterter Standard gemäss VGG.

Quellen: ZH VGG LS 131.11, §§ 26/30, Anh. 2; ZH Handbuch, Kap. 09/14; SZ FHV-BG; SG FHGV

Finanzierung

JÄHRLICHE BELASTUNG – ABSCHREIBUNG, ZINSEN UND UNTERHALT

Planmässige Abschreibung	CHF 10,00 Mio. / 40 Jahre	**CHF 250’000**
Auflösung Vorfinanzierung	CHF 3,52 Mio. / 40 Jahre	– CHF 88’000
Kalkulatorischer Zinssatz	CHF 10,0 Mio. × 1.5 %	+ CHF 150’000
Jährlicher Unterhalt Brücke	Projektspezifische Planungsangabe	+ CHF 20’000

BELASTUNG INKL. ZINSEN **CHF 332’000**

≈ 7,3

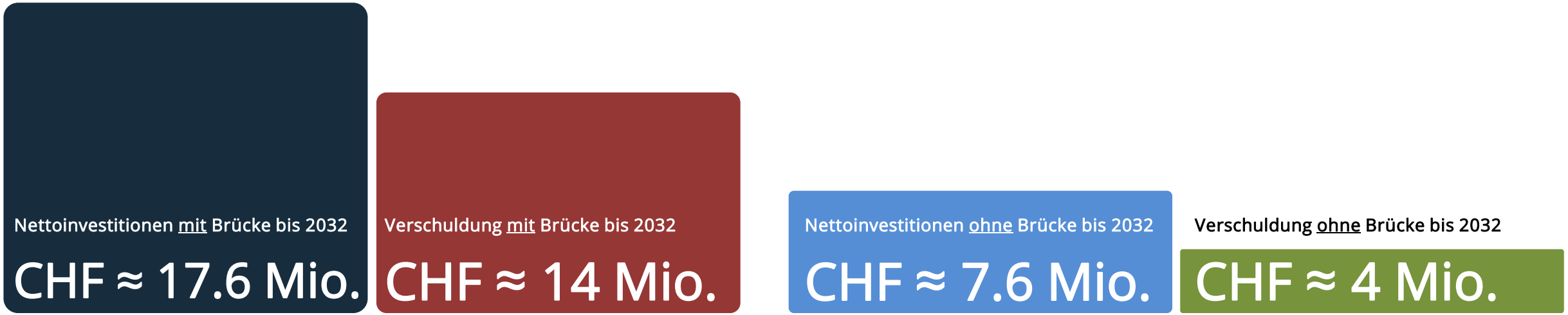
Steuerprozente

CHF 332’000 / CHF 45’195

Ohne Zinsen: CHF 182’000 ≈ 4,0 Steuerprozente

Tragbarkeit

Nettoinvestitionen und Verschuldung



Steuerfuss



Agenda

Begrüssung, Idee vor 10 Jahren		(M. Pezzatti)
Teil 1:	**Von der Idee zum mit Auflagen bewilligten Projekt**	(M. Pezzatti)
	• Getroffene Abklärungen	
	• Projektoptimierungen	
	• Beurteilungen der kantonalen und eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommissionen	
	• Rückmeldungen des Kantons	
Teil 2:	**Kosten und (Nicht-)Finanzierung**	
	• Gründe für Mehrkosten	(M. Pezzatti)
	• Kosten des Vorhabens	(P. Jenal)
	• Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen	(P. Jenal)
Teil 3:	**Schlussfolgerung**	(M. Pezzatti)
	• Fazit	
	• Nächste Schritte	

Fazit

- Zu teure Investition
- Zu hohe jährliche Abschreibungskosten

Aussage Gemeinderat: nur finanzierbares Projekt an Urne

Nächste Schritte

- Abrechnung Planungskredit an Gemeindeversammlung im Juni 2027
- Auflösung Vorfinanzierung mit Jahresrechnung 2027
- Prüfen Alternativen für Fussgängersicherheit Aathal-/Gstalderstrasse im Rahmen der Legislaturziele 2026/2030




Danke